



28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10. Oktober 2021

**28. Sonntag  
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Weisheit 7,7-11

2. Lesung: Hebräer 4,12-13

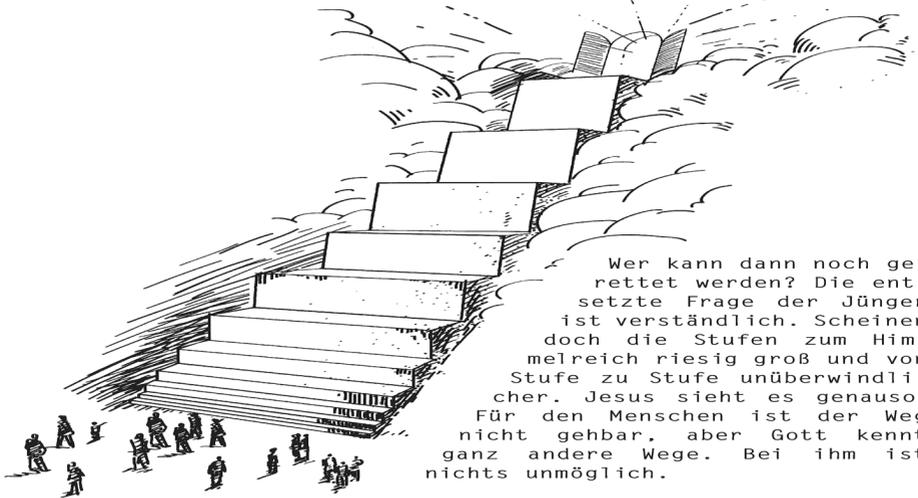
Evangelium: Markus 10,17-30



Ulrich Loose

» Da sah ihn Jesus an, umarmte ihn und sagte: Eines fehlt dir noch: Geh, verkaufe, was du hast, gib es den Armen und du wirst einen Schatz im Himmel haben; dann komm und folge mir nach! Der Mann aber war betrübt, als er das hörte, und ging traurig weg; denn er hatte ein großes Vermögen. «

Malte Hagen Olbertz



Wer kann dann noch gerettet werden? Die entsetzte Frage der Jünger ist verständlich. Scheinen doch die Stufen zum Himmelreich riesig groß und von Stufe zu Stufe unüberwindlicher. Jesus sieht es genauso: Für den Menschen ist der Weg nicht gehbar, aber Gott kennt ganz andere Wege. Bei ihm ist nichts unmöglich.

## **Samstag/Sonntag, 9./10. Oktober**

### **Predigt dienst: Diakon Lars Rother**

- MA 17.00 bis 17.30 Uhr Beichtgelegenheit  
MA 18.00 Uhr Messfeier (AK)  
MA 08.00 Uhr Messfeier (AK)  
LU 09.30 Uhr Messfeier, anschl. Kaffee am Kirchturm (AK)  
MA 11.00 Uhr Plattdeutsche Messfeier, anschl. Kaffee am Kirchturm (CL)  
MA 15.00 Uhr Tauffeier (AK)  
LU 15.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung „Farbenreich“  
LU 18.00 Uhr Messfeier „come and see“ mit dem KBO (CL)

Die Kollekte ist an diesem Wochenende für das Projekt der Realschule St. Marin „Kinder helfen Kindern in Albanien“ bestimmt.

Die Realschule St. Martin unterstützt seit vielen Jahren die Missionsstation Fushé Arrez im Norden Albaniens - dem „Armenhaus Europas“. Immer wieder kommt es zu kleineren oder größeren Bränden von Häusern in der Bergregion, die teilweise schwer zu passieren sind. Familien verlieren über Nacht alles.

In diesem Jahr bestand die Möglichkeit, ein ausrangiertes, aber noch voll funktionstüchtiges Feuerwehrauto für Fushé Arrez zu erwerben. In den Herbstferien wird dies - gut bestückt - von Frau Vosseberg, Lehrerin an der Realschule, und ihrem Mann die lange Wegestrecke bis nach Albanien gebracht werden. Um die Anschaffungs- und Überführungskosten zu decken, wird es in den Gottesdiensten eine Kollekte dafür geben. Wir bitten Sie alle um eine großzügige Spende.

## **Dienstag, 12. Oktober**

- LU 08.15 Uhr Messfeier der kfd und Männersodalität (BK)  
MA 19.00 Uhr Messfeier (AK)

## **Mittwoch, 13. Oktober**

- MA 15.00 Uhr Messfeier, besonders für Senioren (AK)  
LU 15.00 Uhr Ausstellung „Farbenreich“

## **Donnerstag, 14. Oktober**

- MA 19.00 Uhr Messfeier (BK)

## **Freitag, 15. Oktober**

- MA 08.15 Uhr Messfeier (AK)

## **Samstag, 16. Oktober**

- MA 10.30 Uhr Goldhochzeit (AK)  
LU 11.00 Uhr Ausstellung „Farbenreich“  
LU 15.30 Uhr Silberhochzeit (CL)

<p><b>CL = Pfr. Clemens Lübbers</b> <b>AK = Pfr. Antony Kottackal</b> <b>BK = Pater Babu Kollamkudy</b> <b>KR = Pastoralreferentin Antonie Krapf</b> <b>FH = Pfr. em. Fritz Hesselmann</b> <b>LR = Diakon Lars Rother</b></p>
---

## **Samstag/Sonntag, 16./17. Oktober**

### ***Predigt dienst: Pfarrer Antony Kottackal***

MA 17.00 bis 17.30 Uhr Beichtgelegenheit

MA 18.00 Uhr Messfeier (FH)

MA 08.00 Uhr Messfeier (AK)

LU 09.30 Uhr Messfeier (BK)

MA 11.00 Uhr Messfeier (CL)

LU 15.00 Uhr Ausstellung „Farbenreich“

LU 18.00 Uhr Messfeier (BK)

Die Kollekte ist an diesem Wochenende für unsere Pfarrei bestimmt.

## **Termine, Veranstaltungen und Ereignisse „auf einen Blick“**

### **Regelungen in der Zeit der Corona-Pandemie**

- Die seit dem 23. August geltenden Corona-Regelungen für Gottesdienste bleiben bestehen:
  - Eine medizinische Maske ist beim Eintritt in die und beim Verlassen der Kirche zu tragen, jedoch nicht am Sitzplatz.
  - Gemeindegesang ist erlaubt; dabei muss eine Maske getragen werden.
  - Alle liturgisch Tätigen (Priester, Diakon, Lektor, Messdiener, Kommunionsspender) brauchen keine medizinische Maske zu tragen.
- Neu jedoch ist folgende Regelung, die seit dem 1. Oktober gilt:  
Bei Sondergottesdiensten – das heißt z. B. bei Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen, Firm-

feiern – darf eine Pfarrei die 3G-Regel anwenden, so das Bistum Münster. Seitens unserer Pfarrei setzen wir diese Regelung ab sofort um. Das bedeutet, dass die Masken- und Abstandspflicht aufgehoben ist. Vor Beginn eines solchen Sondergottesdienstes wird vom Ordnungsdienst geprüft, ob die 3G-Regel eingehalten wird.

### **Öffnungszeiten der Pfarrbüros während der Herbstferien**

Während der Zeit der Herbstferien (11. bis 22.10.) bleibt das Pfarrbüro in Sendenhorst montags nachmittags geschlossen.

Ansonsten sind die Büros wie gewohnt geöffnet.

### **Ausstellung „Farbenreich“ in der St. Ludgerus-Kirche**

Vom 10. bis zum 23. Oktober wird die Münsteranerin Marianne Borchard unter dem Motto „Farbenreich“ ihre Kunstwerke in der St. Ludgerus-Kirche ausstellen. „Zeugnisse stattgefundener Malvorgänge“ nennt Marianne Borchard ihre Arbeiten, die „an organische, kristalline Erscheinungen aus der Natur erinnern oder sich durch Überlagerung vieler Schichten in Bewegung und Geschwindigkeit entfalten“.

Sonntags und mittwochs von 15 bis 17 Uhr und samstags von 11 bis 14 Uhr wird Frau Borchard selbst vor Ort sein (und nach Vereinbarung).

Die Vernissage ist am Sonntag, 10. Oktober um 15 Uhr und die Finissage am Samstag, 23. Oktober um 17 Uhr, jeweils in der St. Ludgerus-Kirche.

### **Stand auf dem Wochenmarkt**

In der Zeit der Herbstferien ist das Seelsorgeteam nicht mit einem Stand auf dem Wochenmarkt vertreten.

### **Trauercafé am 14. November um 15 Uhr im Alten Pastorat**

Schon jetzt weisen wir darauf hin, dass am 14. November das bereits vor einem Jahr geplante Trauercafé um 15 Uhr im Alten Pastorat eröffnet wird. Frauen und Männer, die den Verlust eines nahestehenden Menschen betrauern, sind herzlich eingeladen, sich mit Menschen in ähnlicher Situation zu treffen. Elisabeth Böcker, Ulla Lammerding und Anne Quas begleiten haben diese Einrichtung initiiert und begleiten sie. Der Austauschnachmittag endet um 17 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es gilt die 3G-Regel.

### **Neuer Beginn der Baumaßnahme „Innenrenovierung der Pfarrkirche“**

Der Beginn der Baumaßnahme „Innenrenovierung der Pfarrkirche“ verschiebt sich von Anfang Februar auf den Beginn der Sommerferien (Ende Juni 2022). Weshalb? Bestimmte Anträge auf Förderung dieser Maßnahme benötigen einen sehr langen Vorlauf, der zuvor nicht bekannt war.

Durch die Verschiebung wird uns jedoch ermöglicht, die Karwoche und Ostern sowie die Erstkommunionfeiern in der St. Martin-Kirche zu begehen. Das freut uns sehr.

### **Notfallhandy**

In dringenden Notfällen erreichen Sie einen Priester unter der Telefon-Nr. 0172-2723627.

## **Bistumsprozess „Entwicklung pastoraler Strukturen“**

Aufgrund der demographischen Entwicklung im Bistum Münster, des Rückgangs der Gottesdienstmitfeiernden und vor allem des Rückgangs der Priester, Diakone und Pastoralreferentinnen und -referenten hat die Leitung unseres Bistums – allen voran Bischof Dr. Felix Genn und Generalvikar Dr. Klaus Winterkamp – einen Strukturprozess eröffnet, an dessen Ende im Jahre 2040 40 bis 50 „Pastorale Räume“ stehen, die sich aus mehreren Pfarreien zusammensetzen, die wiederum selbständig bleiben. Das Seelsorgeteam eines pastoralen Raumes setzt sich aus maximal acht Hauptamtlichen zusammen. Ein pastoraler Raum berücksichtigt in der Regel die Kreis- und Kommunalgrenzen, den Stand und die Entwicklung der Katholikenzahl sowie regionale Realitäten und Unterschiede.

Das Bistum macht den Pfarreien Vorschläge, wie es sich die pastoralen Räume vorstellt. Die Pfarreien sind nun angehalten, bis Ende 2022 dem Bistum mitzuteilen, ob sie den Vorschlag des Bistums übernehmen oder ob sie dem Bistum andere Vorschläge unterbreiten wollen.

Für unsere Pfarrei stellt sich das Bistum einen pastoralen Raum vor, der aus den Pfarreien Sendenhorst, Drensteinfurt und Ascheberg besteht. Das Bistum hat uns deshalb diesen Vorschlag unterbreitet, weil diese drei Pfarreien dieselbe Grundstruktur aufweisen: Es gibt einen Hauptort mit einem Dorf oder zwei Dörfern. Die Besonderheit an diesem pastoralen Raum besteht darin, dass uns mit der Pfarrei in Ascheberg eine Gemeinde aus einem anderen Landkreis (Kreis Coesfeld) zugeordnet wird. Die beiden Pfarrer von Drensteinfurt und Ascheberg, Pfarrer Schlummer und Pfarrer Schürmeyer, werden sich zu ersten „Vor-Sondierungsgesprächen“ in ein paar Wochen treffen. Es folgen weitere Gespräche unseres Seelsorgeteams mit dem der beiden anderen Gemeinden. Auch auf der Ebene von Kirchenvorstand und Pfarreirat der drei Gemeinden werden Gespräche geführt. Vielleicht stellt man dabei fest, dass es wenig Sinn macht, mit einer Pfarrei aus einem anderen Landkreis, die zudem einer anderen Zentralrendantur zugeordnet ist, einen pastoralen Raum zu bilden. Denkbar wäre auch ein pastoraler Raum, der aus den Pfarreien Ahlen, Drensteinfurt und Sendenhorst oder aus den Pfarreien Everswinkel, Drensteinfurt und Sendenhorst bestünde.

Noch völlig offen ist, wann die Etablierung dieses pastoralen Raumes vollzogen wird: irgendwann zwischen 2025 und 2040. Diese Neustrukturierung wurde den Verantwortlichen der Pfarreien im Kreisdekanat Warendorf am Mittwoch, 29. September, in der Bischöflichen Realschule in Warendorf vorgestellt. Darüber wurde seitens der Westfälischen Nachrichten am Samstag, 2. Oktober, berichtet. Da ich am 1. Oktober aufgrund von vielen Terminen Frau Evering von den Westfälischen Nachrichten nicht für ein Gespräch zur Verfügung stehen konnte, gibt es in dem Zeitungsartikel keine Äußerungen meinerseits, gleichwohl welche von den Pfarrern der Pfarreien Ascheberg und Drensteinfurt. Das habe ich als unglücklich empfunden. Es hätte vollkommen ausgereicht, den Artikel am Dienstag, 5. Oktober – dann auch versehen mit Stellungnahmen meinerseits – zu veröffentlichen.

Mit herzlichen Grüßen, Ihr Pfarrer Clemens Lübbers.





